

Mit Ausbeutung von Rentnern gegen Lehrermangel?

Um die größten Personallöcher zu stopfen, versucht das CDU-Kultusministerium Lehrer im Rentenalter zu verpflichten.

Im letzten Schuljahr waren es bereits 331 Senioren, davon 38 über 70-jährige. In Zukunft sollen es noch mehr werden, berichtet die „Sächsische Zeitung“.

Dr. Rolf Weigand, bildungspolitischer Sprecher, erklärt:

„Wie die Staatsregierung mit älteren Lehrern umgeht, ist mehr als schäbig. Jahrelang wurden sie von der CDU verheizt – trotz massiven Geburtenanstiegs wurden kaum junge Lehrer eingestellt. Nun herrscht Lehrermangel mit Ansage und sogar junge Seiteneinsteiger ohne pädagogisches Studium werden großzügig verbeamtet. Dafür erhalten sie ein üppiges Beamten-Salär, während die älteren Lehrer wieder weitestgehend leer ausgehen. Hier muss die Staatsregierung dringend nachbessern.“

Wenn nun die älteren Lehrkräfte gedrängt werden, ihren wohlverdienten Ruhestand zu verschieben, ist das ein Offenbarungseid. Der Unterricht unserer Kinder muss von bestmöglicher Qualität sein. Ob über 70-jährige Lehrer in der Lage sind, verhaltensauffällige Inklusionsschüler in die Schranken zu weisen, darf zu Recht bezweifelt werden.“